



FRAUEN FILMTAGE



TERRE DES FEMMES

26.2.-2.3. 2025

TÜBINGEN KINO MUSEUM &
D.A.I. DEUTSCH-AMERIKANISCHES INSTITUT



Dinkel unterstützt die ehemaligen Sklavenarbeiterinnen in Nepal, die Kamlari, in ihrer Berufsausbildung im Sanitärbereich.

So können sie neben der Arbeit auf ihren Farmen zum Familieneinkommen beitragen, oft als einzige Hauptverdienerin in der Zeit zwischen den Ernten.

Für ein Leben
frei von Gewalt



Dinkel GmbH & Co.KG | Reutlinger Str. 9 | 72072 Tübingen
Fon 0 70 71 / 3 66 00 | www.dinkel-heizung.de

Willkommensgruß

Liebe FreundInnen der FrauenWelten-Filme,

herzlich Willkommen zu den 6. FrauenFilmTagen von TERRE DES FEMMES in Tübingen. Zum internationalen Frauentag präsentieren wir fünf Tage lang zehn preisgekrönte Dokumentar- und Spielfilme aus zehn Ländern, mit faszinierenden Gästen. Ein intensives cineastisches Spektrum entschlüsselt globale Lebensrealitäten und Herausforderungen beim Kampf für eine Welt ohne Gewalt an Frauen.

Der Eröffnungsfilm „Heldin“ beleuchtet spannungsgeladen Belastung und solidarische Schwesternschaft in einem Schweizer Krankenhaus; in Costa Rica, Iran, Irak und Syrien leisten Frauen Widerstand gegen religiöse Totalitarismen und deren gewaltsamste Auswüchse – die junge Mediha verarbeitet ihr Trauma der Versklavung durch ISIS und initiiert Befreiungsaktionen für ihre vermissten Familienmitglieder; Tarlan, Veteranin der Frauenkämpfe gegen das misogynen Regime Irans, wagt sich, den Frauenmord an Tänzerin Rana anzuklagen; „Clara Sola“ befreit sich aus den religiösen Zwängen, die sie beschädigen und ihre Autonomie verkrüppeln.

Mutige Kämpferinnen in Japan und Spanien, Shiori und Nevenka, werden zu Ikonen der #MeToo-Bewegung und bringen ihre Täter vor Gericht; in Kanada kämpfen zwei kühne Anführerinnen des indigenen Wet'suwet'en Volkes gegen eine Pipeline; während die über 60-jährigen hinreißenden „Calendar Girls“ sich resolut gegen limitierende Rollenbilder und Diskriminierung von Seniorinnen wehren; und eine empathische Bestatterin umorgt verwaiste Mütter bei der Traumabewältigung. Resiliente, empowernde, erfolgreiche Kämpferinnen für sexuelle, reproduktive, politökonomische Rechte zeigen, dass Widerstand gegen patriarchale Strukturen, gegen sexuelle Gewalt, „Ehr“verbrechen oder Ausgrenzung möglich ist.

Organisiert werden die FrauenFilmTage in Kooperation mit dem d.a.i., dem Kino Museum, der Stabsstelle für Gleichstellung der Stadt Tübingen, dem FrauenNetzwerk 8. März und den Filmtagen Tübingen, denen wir allen herzlich danken.

So wünschen wir Ihnen fesselnde, einfühlsame und empowernde Begegnungen mit Filmen und Gästen.

Irene Jung Pia-Lina Multhaupt

FrauenFilmTage von TERRE DES FEMMES Städtegruppe
Tübingen/Reutlingen

Hinweis zu den Fassungen der Filme des Programms:

OmdU: Original mit deutschen Untertiteln,

OmeU: Original mit englischen Untertiteln

Mittwoch, 26.2.2025

ERÖFFNUNG

Regisseurin und Schauspielerin angefragt

20:00 Uhr | Kino Museum

Holdin

Vorpremiere

von Petra Volpe

Schweiz / Deutschland 2025, 92 Min., Spielfilm, DF

Ein ganz gewöhnlicher Tag auf der Bettenstation einer chirurgischen Abteilung in der Schweiz. Das Pflegeteam ist aufgrund von Personalmangel unterbesetzt. Trotz der Hektik kümmert sich Floria (Leonie Benesch) mit Professionalität und Empathie um ihre PatientInnen. Bei ihr sitzt jeder Handgriff, sie hat selbst in Stresssituationen immer ein offenes Ohr für die zu Pflegenden und ist im Notfall sofort zur Stelle, auch wenn sie dabei ins Rennen geraten muss. Dies hat jedoch seine objektiven Grenzen.

Als Floria an diesem Tag ihre Spätschicht antritt, ist auf der voll belegten Station eine Pflegekraft ausgefallen. Trotz aller Hektik umsorgt Floria eine schwerkranke Mutter und die ihr nah stehende Familie, einen alten Mann, der dringend auf seine Diagnose wartet, ebenso fürsorglich und routiniert wie den ungehobelten Privatpatienten mit seinen Extrawünschen. Aber dann passiert ihr ein verhängnisvoller Fehler und die Schicht gerät mehr und mehr außer Kontrolle – bis es schließlich zum Eklat kommt.

Emotional aufwühlende Krankenhausgeschichte, die sowohl den unsäglichen Stress, dem Pflegenden ungeschützt ausgesetzt sind, als auch die tröstliche, solidarische Schwesternschaft unter ihnen berührend nahe bringt.



© Zodiac Pictures



MOKKA
KAFFEE · TEE · PRALINÉ

*Bei uns finden Sie
die Schmuckstücke
für Genießer!*

Ihre gute Adresse
für besonders feine Geschenke
Collegiumsgasse 12 · 72070 Tübingen
Telefon 07071 - 551699 · Fax 551698
www.mokka-in-tuebingen.de

**„Laß dich nicht davon
abbringen, was du
unbedingt tun willst.
Wenn Liebe und Inspiration
vorhanden sind, kann es
nicht schiefgehen.“**

Ella Fitzgerald

Fairer Handel in Tübingen.
Fairer Handel auf der ganzen Welt.

faire
der Kaufladen
Bücher · Papier · fair gehandelte Waren

Der faire Kaufladen, Markt-
gasse 12, Tübingen, offen
10-18h, Tel. (0 70 71) 2 69 16
www.der-faire-kauf-laden.de

10% Rabatt auf Ihren Einkauf bei Vorlage dieser Anzeige!

Donnerstag, 27.2.2025

18:00 Uhr | Kino Museum

Soy Nevenka von Icíar Bollaín

Spanien / St. Helena / Italien, 2024, 112 Min., Spielfilm, OmeU

Nevenka ist jung, intelligent, ambitioniert und anziehend – die Welt scheint ihr offenzustehen. Ohne je politisch aktiv gewesen zu sein, wird ihr in ihrer Heimatgemeinde Ponferrada von Bürgermeister Alvarez die Position als Finanzstadträtin angeboten, sie wird gewählt. Dieser Meilenstein für eine steile Karriere geschieht jedoch nicht ohne Hintergedanken des als „Schürzenjäger“ bekannten Politikers, der gewohnt ist, seinen politischen und persönlichen Willen durchzusetzen. Seine Avancen schlägt die junge Ökonomin anfangs noch aus, lässt sich jedoch schließlich auf ein Verhältnis mit ihm ein, das sie nach ein paar Wochen wieder beendet.

Ab da beginnt für sie ein Gang durch die Hölle. Alvarez erweist sich als Stalker und genialer Manipulator des gesamten Umfelds von Nevenka. Sie erlebt psychische Einbrüche, Panikattacken, die Gefährdung ihrer beruflichen und familiären Existenz, bis sie endlich entscheidet, den ungleichen Kampf aufzunehmen und ihn vor Gericht zu bringen. Das hochspannende, intensive Drama erzählt die reale Geschichte einer Pionierin der spanischen #MeToo-Bewegung, die erstmalig die Verurteilung eines spanischen Politikers wegen sexueller Belästigung und Mobbing durchsetzte.

Audience Award Marseille, Nominierung Goldene Muschel San Sebastian



Donnerstag, 27.2.2025

20:30 Uhr | Kino Museum

Filmmacher anwesend

The Witness von Nader Saeivar, Drehbuch/Schnitt mit Jafar Panahi

Iran / Österreich / Deutschland, 2024, 100 Min., Spielfilm, OmdU

Die Mäuse in ihrer Mietwohnung vermehren sich wie die Spione in den Straßen Irans. Tarlan, pensionierte Tanzlehrerin, Gewerkschafterin und Veteranin der Frauenkämpfe gegen das misogynen Regime, lässt sich nicht einschüchtern. Als sie jedoch Zeugin des Verbrechens an ihrer verheirateten Freundin und Adoptivtochter Zara in deren Zuhause wird, gerät die couragierte Frau in ein Dilemma: Soll sie Gerechtigkeit bis zur letzten Konsequenz verfolgen gegen den einflussreichen Beamten, auch wenn dies ihre Familie und Kolleginnen gefährdet?

Der Konflikt dem Tanzlehrerin Zara zum Opfer fällt: die Freiheit sie selbst zu sein. Ihrer Leidenschaft nachzugehen: Tanzen. Diese einfachen Freuden werden zur Gefahr im repressiven Staat. Drei Generationen iranischer Frauen sind Protagonistinnen des 45-jährigen Kampfes gegen ersticken-Regeln. Regisseur Saeivar schrieb das Drehbuch mit Filmmacher Jafar Panahi, drehte im Geheimen im Iran und fügte reale, überwältigende Szenen der Jin-Jiyan-Azadî-Bewegung ein. Es ist Zaras Tochter Ghazal, Vertreterin der jungen Generation, die ihren Tanz als Widerstand und freudigen Ausdruck des freien Lebens darbietet, mit glühendem Hoffnungs-schimmer für die Zukunft des Landes.

Audience Award Venedig 2024



AUF DIE PLÄTZE,
FERTIG,
LOSSPAREN!

swt-vorteilskarte.de



EXKLUSIV
für TüStrom- oder
TüGas-Kunden



Sofort lossparen mit 3.000 Angeboten in der Region,
bundesweit und online – für Sie und Ihre Familie.



WIR WIRKEN MIT.

Freitag, 28.2.2025

ERÖFFNUNG D.A.I. | 18:00 Uhr | d.a.i.

Calendar Girls

von Love Martinsen, Maria Loohevud

USA / Schweden 2022, 84 Min., Dokumentarfilm, Englische Fassung

Die Liebe zum Tanz schweißt ungewöhnliche Frauen über 60 in Florida zusammen: Die Calendar Girls sammeln bei 200 Auftritten im Jahr Spenden für Assistenz-Hunde von behinderten Veteranen. Ihre Tänze versprühen Atmosphären von Showgirls, Zumba und viel Haltung. Doch unter spektakulären Kostümen, Fischernetzen, Federn, hochrotem Lippenstift Marke "Kiss Me You Fool" und viel Glitzer tauchen tiefere Wahrheiten auf: ältere Frauen werden gesellschaftlich diskriminiert!

In loyaler Schwesternschaft suchen sie Erfüllung im Leben wenn dieses sich dem Ende nähert; da wägen sie mal nüchtern ab, ob Sterbehilfe eine gute Option ist. Lebensgeschichten entblättern sich: die ehemalige Undercover-Polizistin, im Drogenmilieu nur von Männern, nun von Frauen umringt; Hausfrau kreiert lieber künstlerischen Kopfschmuck als Küche zu putzen; die unheilbar kranke Technikerin kann keine Telefonmasten mehr erklimmen, muss die Tanzgruppe verlassen; oder die Ex-Strafgefangene vergnügt wippend am Musikpult. Ein mitreißender, lebensbejahender Film um Frauen, die selbstbestimmt altern wollen, sich der Unsichtbarkeit verweigern, dabei eine Menge Spaß haben und leidenschaftlich verehrt werden in ihrer Community.

6 Internationale Filmpreise

In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut



OSIANDER



*Für alle,
die Bücher
und Geschichten lieben.*



Entdecken Sie die schönsten Seiten
des Lesens mit der Osiander App.



Individuell angepasste orthopädische Einlagen in Verbindung mit dem richtigen Schuh können korrigieren, stützen, entlasten und bei der Behandlung von Beschwerden helfen. In unseren Orthopädie-Schuhtechnik-Werkstätten fertigen wir eine Vielzahl von Einlagenvariationen aus verschiedenen Materialien für unterschiedliche Anforderungen.

Sie haben Beschwerden?

Wir können helfen!



orthopädische
Maßeinlagen

Unsere Spezialisten in **TÜBINGEN** und in **REUTLINGEN** beraten Sie gerne!

Kennen Sie schon unsere neuen Komfortschuhe?

YDA CAIRN
DARCO



Freitag, 28.2.2025

20:30 Uhr | d.a.i.

FilmemacherIn angefragt

My Stolen Planet von Farahnaz Sharifi

Iran / Deutschland, 2024, 82 Min., Dokumentarfilm, OmdU

„Sobald ich von der Schule nach Hause kam, nahm ich noch im Hof meinen Hijab ab“, erinnert sich die Regisseurin an ihre Kindheit im Iran der 1980er-Jahre. Sie zeigt das Foto eines lächelnden Mädchens mit Haarspange und Schuluniform: in der einen Hand das Kopftuch, in der anderen den Bücherranzen. Aus eigenen Bildern und Erinnerungen sowie von Flohmärkten geretteten Aufnahmen Fremder schafft Farahnaz Sharifi, geboren während der islamischen Revolution 1979, eine alternative Geschichte des Iran. In der Sammlung von 8-mm-Filmen, von verschiedenen Menschen erworben, stellt sie Momente der Freude und des Widerstands zusammen – im Kontrast zwischen innerer Freiheit und äußerer Unterdrückung. Auch Farahs an Alzheimer erkrankte Mutter motiviert sie, gegen das Vergessen und für die Bewahrung ihrer Identität zu kämpfen.

Dann beginnt im Herbst 2022 die Jin-Jiyan-Azadi-Bewegung und markiert für Farah, wie für viele andere IranerInnen auch, einen Wendepunkt in ihrem Leben. Das Persönliche wird zum Politikum – Tanzen wird zur Geste des Widerstands, der Unterdrückung stellt sich Solidarität entgegen, aus Wut wächst Mut. Farahnaz Sharifi muss ins Exil gehen. Die Revolution geht weiter.

20 internationale Preise, u.a. Amsterdam, Chicago, Thessaloniki, Basel, DOC München

MAUGANESCHTLE



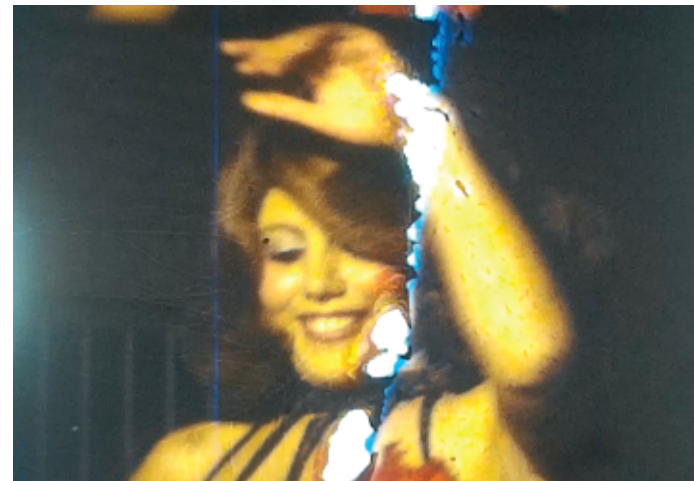
BEST OF SCHWÄBISCH

RESTAURANT MAUGANESCHTLE

Tübingen · Burgsteige 18

Telefon 07071 - 92940

www.mauganeschtle.de



Samstag, 1.3.2025

18:00 Uhr | d.a.i.

ExpertIn anwesend

Mediha

von Hasan Oswald

Irak / Syrien / USA, 2023, 90 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Ein rot-schwarzer Schmetterling auf gelber Blume vor blauem Himmel, so fängt Mediha ihren Videotagebucheintrag an, und führt in Wackel-Einstellungen zu ihrem Daheim: ein Container-Flüchtlingscamp im Irak, in dem sie seit 2 Jahren lebt. Auch hier faszinieren sie zuerst die putzigen Küken, die auf dem ausgetrockneten Boden umherrennen. Jahrelang gefangen von ISIS, die sie als Sex-Sklavin gekauft und verkauft haben, ringt die feingefühlte 15-jährige Jesidin mit ihrem Trauma und dem Verlust ihrer Familienmitglieder – darunter die Eltern und der kleine Bruder, die immer noch unter den 3.000 Vermissten sind.

Gemeinsam mit ihren Brüdern Ghazwan und Adnan, um die sie sich wie eine Mutter kümmert, begibt sie sich auf die Suche nach den vermissten Familienmitgliedern. Über drei Jahre und mehrere Länder hinweg ringt sie um Gerechtigkeit und den Wiederaufbau ihres Lebens. Videoeinträge, intime Gespräche und Filmmaterial beleuchten Nachforschungen und versuchte Befreiungsaktionen, die immer noch angestrengt werden, um ihre Familie heimzubringen. Der extrem berührende Dokumentarfilm entschlüsselt die Komplexität des tiefen Schmerzes, aber auch der resilienten Hoffnung der jesidischen Community.

13 internationale Preise, u.a. Grand Jury und Audience Award DOC New York



Samstag, 1.3.2025

20:30 Uhr | d.a.i.

Black Box Diaries

von Shiori Ito

Japan / UK / USA, 2024, 104 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Eigentlich wollte Shiori Ito Journalistin werden, um von anderen Menschen zu erzählen. Dann wird sie selbst zur Nachricht. Als Ito ihre Karriere in Japan beginnt, wird sie von einem älteren, renommierten Kollegen unter Drogen gesetzt und vergewaltigt. Nach Überwindung des ersten Schocks beschließt sie das Unvorstellbare, das Unwahrscheinliche: sie wird den Biografen und Vertrauten des mächtigen Premierministers Shinzo Abe dafür vor Gericht bringen.

Sie geht an die Öffentlichkeit und beginnt, ihren Kampf für Gerechtigkeit filmisch zu dokumentieren. Persönliche Videoeinträge, Archivmaterial, geheime Ermittlungsvideos und Interviews mit ExpertInnen geben Einblicke in die Entwicklung des Falls; und sie begleiten parallel Ito's emotionale Aufarbeitung – die Höhen und Tiefen auf ihrem Weg, die Ikone der japanischen #MeToo-Bewegung zu werden. Die Kamera folgt ihr von ihrem 27. bis zum 33. Lebensjahr, wie sie erfolgreich gegen ein hoffnungslos veraltetes Justizsystem und zugleich ein patriarchales Gesellschaftssystem ankämpft. Ihr vielfach preisgekrönter Dokumentarfilm feierte Premiere bei Sundance und schlug in Japan hohe Wellen. Cinéma-vérité und emotionaler Thriller zugleich.

16 internationale Preise, u.a. Sundance, Hongkong, Zürich, San Francisco





Sonntag, 2.3.2025

16:00 Uhr | d.a.i.

Regisseurin + Protagonistin anwesend

Kommen | Gehen | Bleiben von Alina Cyranek

Deutschland, 2024, 43 Min., Dokumentarfilm, DF

„Sie hat nicht geschrien, und rechts und links vom Kreißsaal haben die Babys einfach geschrien. Und meins nicht. Wir haben uns so gewünscht, mach die Augen auf und schrei, schrei, so laut du kannst. Aber sie hat nicht geschrien.“ Jessica, Bine und Vera erzählen von ihrer Schwangerschaft, der Vorfreude und dem dunkelsten Moment in ihrem Leben. Was tun, wenn man plötzlich keine Mutter mehr ist und das Leben, das man schon geplant hat, nicht eintritt?

Wenn das Unvorstellbare eingetreten ist und Eltern ihr Kind direkt nach der Geburt verloren haben, klingelt bei Xenia Krämer das Telefon. Sie ist Trauerpädagogin und Bestatterin und hat sich der Begleitung der Eltern von Sternenkindern angenommen. Sie nimmt die Familien an die Hand und begleitet sie im Trauerprozess, Abschiednehmen und hilft, tröstliche Gedenkrituale zu entwickeln. Für die Eltern und besonders die Mütter eine unendlich wertvolle Hilfe zur Überwindung dieser traumatischen Momente. Xenia führt in ihrer einfühlsamen Art auch darauf hin, wie die Umgebung dabei helfen und unterstützen kann. Ein gesellschaftliches Tabuthema und dringende Notwendigkeit bzgl. der reproduktiven Rechte von Frauen wird behutsam offengelegt.

Anschließend Gespräch mit der Regisseurin, der Bestatterin und einer Hebamme verwaister Mütter

LEONIE SCHÖLER

Denkerinnen,
Forscherinnen,
Pionierinnen:
Die unsichtbaren
Heldinnen der
Geschichte

BEKLAUTE
FRAUEN

Wie Frauen Geschichte schrieben –
und Männer dafür den Ruhm bekamen.
Geschichten über Ruhm und Ehre,
Liebe und Leid, voller Spannung
oder zum Lachen finden Sie in Büchern
– bei uns.

**BÜCHER & KUNST
WEKENMANN**

Lange Gasse 5 (neben dem Wilhelmsstift)
Tübingen, Tel. (0 70 71) 2 38 66 www.wekenmann-buch.de



Sonntag, 2.3.2025

18:00 Uhr | d.a.i.

Yintah

von Brenda Michell, Michael Toledano, Jennifer Wickham

Kanada, 2024, 110 Min., Dokumentarfilm, Englisch mit franz. UT
Furchtlos, herausfordernd stellt sich Tsakë ze' Howilhat Freda Huson Baggern und Polizisten in den Weg. Die Anführerin des Clans der Unist'ot'en besetzt seit 2011 das Land ihrer Ahnen, mitten auf der umkämpften Pipeline-Trasse riesiger Gasunternehmen, auf dem Land des Wet'suwet'en Volkes in Kanada. Andere indigene Familien folgen ihr. Yintah bedeutet „Land“, und dies wurde nie Kanadas Behörden übergeben – das bewiesen die Wet'suwet'en dem Obersten Gerichtshof für 22.000 km² Land. Trotzdem erlaubt Kanada den Bau der Pipeline.

Im erbitterten Widerstand gegen das zerstörerische Projekt kämpft auch Tsakë ze' Sleydo' Molly Wickham. Die Anführerin des Gidimt'en Clans bewohnt auf indigenem Land eine Hütte, strategisch errichtet an einem idyllischen See. Sie konfrontiert buchstäblich von der Schwelle ihres Hauses aus Polizisten, welche die Invasion der Pipeline-Unternehmen durchsetzen sollen. Über ein Jahrzehnt folgt der spannende Dokumentarfilm Freda und Sleydo' als Ikonen des Wet'suwet'en-Widerstands bei ihrem Kampf, ihre Kultur, ihre Kinder und ihr Land vor kolonialer Gewalt zu schützen. Für die Wet'suwet'en steht ihre Zukunft auf dem Spiel.

6 internationale Filmpreise

In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut



Sonntag, 2.3.2025

20:30 Uhr | d.a.i.

Clara Sola

Eintritt frei!

von Nathalie Álvarez Mesén

Costa Rica / Schweden / Deutschland, 2021, 106 Min., Spielfilm, OmdU
Eine Frau streift durch ein Stück Urwald, ihre Hände streichen über Blätter und Baumrinden, aufmerksam hört sie einen kleinen Käfer im Gras krabbeln. Clara hat eine symbiotische Verbindung zur Natur, auch zur weißen Stute Yuca, der ihre ganze Liebe gilt; sie darf sie jedoch nur in einem bestimmten Umkreis der kleinen Farm in Costa Rica aufsuchen. Ihre Mutter kontrolliert ihr Leben im kleinsten Detail. Denn die unter Skoliose leidende Clara gilt als Wesen mit übernatürlichen Kräften mit besonderer Verbindung zur Jungfrau Maria und bringt in Heilungszeremonien mit Dorfbewohnern der Familie Geld ein. Um diese Kräfte zu erhalten, kleidet die Mutter Clara wie die Jungfrau und verbietet ihr drastisch auch nur Gedanken an Sexualität!

Doch mit der „Quinceañera“ ihrer frühreifen Nichte Maria flammen nicht nur deren körperliche Begierden mit dem Landarbeiter Santiago auf. In Clara erwacht eine sinnliche Unruhe. Ihre spät aufblühende Sexualität setzt etwas Wildes, Furchtloses, Mystisches in ihr frei. Nach der gewaltsamen Eruption Claras und der Natur um sie herum beginnt sie eine Reise zur Selbstheilung, frei von den Zwängen, die ihre Autonomie verkrüppelt haben. Sinnlich, vehement, magisch.

20 internationale Preise, u.a. São Paulo, Stockholm; Nominierungen Oscar Costa Rica und Goldene Kamera Cannes



FrauenFilmTage TERRE DES FEMMES Tübingen

VeranstalterInnen

TERRE DES FEMMES e.V. Städtegruppe Tübingen/Reutlingen

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle für Gleichstellung und Integration der Universitätsstadt Tübingen, dem d.a.i., Kino Museum, FrauenNetzwerk 8. März und Filmtage Tübingen.

Impressum



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.

Bundesgeschäftsstelle Berlin: www.frauenrechte.de
Brunnenstraße 128, 13355 Berlin

Kontakt

info@frauenfilmtagetuebingen.de
www.frauenfilmtagetuebingen.de
www.facebook.com/FrauenFilmTageTuebingen/

Kartenvorbestellung

Kino Museum Tübingen	d.a.i. Tübingen
Tel. 07071/23355	Karlstr. 3
www.tuebingen-kinos.de	nur Abendkasse, Tickets 8 €
Online, Einzelticket 12 €	Reservierungen:
ermäßigt 10 €	info@frauenfilmtagetuebingen.de
	Abholung 60–30 Min. vor Filmstart

Für die finanzielle Unterstützung danken wir recht herzlich unseren Förderern, Sponsoren und Spendern

 **Tübingen**
Universitätsstadt


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,
FORSCHUNG UND KUNST


DINKEL
BÄDER · WÄRME · KLIMA

 **Kreissparkasse**
Tübingen


d.a.i.
Deutsch-Amerikanisches Institut

 **Oikocredit**
In Menschen investieren

 **ZONTA**
CLUB OF
TÜBINGEN
MAKING A DIFFERENCE
EMPOWERING WOMEN
THROUGH SERVICE & ADVOCACY



Weil Kultur uns
alle inspiriert.

**Kultur fördern
heißt Menschen stärken.**

Gesellschaftliches Engagement gehört fest zur Kreissparkasse Tübingen. Das stärkt jeden Einzelnen – ganz regional und bürgernah.

Weil's um mehr als Geld geht.



**Kreissparkasse
Tübingen**



MORE THAN JUST
A KISS *en*

IHR FACHGESCHÄFT
FÜR GUTEN SCHLAF –
GROSSE AUSWAHL, GUTE BERATUNG,
KLASSE SERVICE!



BETTEN-HOTTMANN

Hirschgasse 1 | 72070 Tübingen | +49 07071 23072 | www.betten-hottmann.de